

Informationen zur Blasen- und Prostatakrebsforschung beim Hund

Ziel dieser Studie

Harnblasen- und Prostatakrebs gehört beim Hund zu den bösartigsten Krebsformen, wobei betroffene Tiere bei bereits fortgeschrittener Krankheit in aller Regel nicht geheilt werden können. Bestimmte Rassen scheinen besonders häufig an dieser Tumorform zu erkranken. Um Fortschritte in den diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten erzielen zu können ist eine genaue Untersuchung auf genetischer und pathologischer Ebene unerlässlich. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Genetik am Tierspital Bern möchten wir die Ursache von Blasen- und Prostatakrebs beim Hund erforschen. Hierfür benötigen wir Tumorgewebeproben von betroffenen Hunden. Dazu bitten wir Hundehalter, Züchter und Tierärzte um Mithilfe und die Einsendung von Proben.

Entnahme und Einsendung von Tumorgewebe

Wir benötigen frisches (für die genetische Analyse) und fixiertes (für die histologische Diagnose) Gewebe von Harnblasen- und Prostatatumoren. Wenn möglich auch eine EDTA-Blutprobe (ideal 5ml, mindestens 2ml). Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Benötigtes Material und Daten

Wir suchen Fälle von Hunden, bei welchen bereits Blasen- oder Prostatakrebs diagnostiziert wurde oder bei welchen ein Verdacht auf diese Erkrankung besteht. Wir benötigen:

- Frisch entnommenes, nicht fixiertes Tumorgewebe (eingelegt in geeignetem, von uns zu Verfügung gestellten flüssigen Tumormedium), welches bis zur Abholung gekühlt (nicht gefroren!) werden soll. Möglichst grosses Gewebevolumen wäre wünschenswert, wobei aber auch kleine Gewebestücke (idealerweise $>0.5\text{cm}^3$) verarbeitet werden können
- In Formalin fixiertes Tumorgewebe (zur histologischen Diagnose). Bei repräsentativen Proben reichen auch kleine Gewebestücke (idealerweise $>0.5\text{cm}^3$).
- EDTA-Blutprobe (ideal 5ml, mindestens 2ml), falls möglich
- Ausgefülltes und unterschriebenes Einsendeformular

Fragen zur Forschung oder Probeneinsendung?

Wenn Sie Fragen oder Bemerkungen in Bezug auf diese Studie haben, zögern Sie nicht, das Institut für Tierpathologie der Universität Bern zu kontaktieren. Direkte Ansprechperson bezüglich Probeneinsendung: Dr. Simone de Brot, Institut für Tierpathologie, Email: simone.debrot@vetsuisse.unibe.ch, Tel. +41 (0)31 631 23 83 oder 26 99. Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.